

Erasmus+ Projekt „MIX IT“ - Zwischenbericht Auslandspraktikum

ALLGEMEINE DATEN

Zielstadt: Tabaiba Baja, Teneriffa

Zielland: Spanien

Fachrichtung: Lehramt Sonderpädagogik

Praktikumsjahr / -dauer (in Monaten): 2,5 Monate (04.02. - 11.04.2025)

VOR DEM PRAKTIKUM

Wo hast du nach deinem Praktikumsplatz gesucht? Wie lange hat die Suche insgesamt gedauert?

Ich wollte mein Unterrichtspraktikum im Master Lehramt Sonderpädagogik gerne an einer deutschen Schule im Ausland absolvieren. Um mir die verfügbaren Schulen sowie auch die Praktikumsinformationen anzusehen, habe ich auf folgender Internetseite geschaut: https://www.auslandsschulwesen.de/DE/Schulnetz/DAS/das_node.html. Auf der Internetseite konnte ich dann auf einer Karte sehen, wie die deutschen Schulen im Ausland verteilt sind und habe dann auf den Internetseiten der Schulen geschaut, welche Vorgaben es zu dem Praktikumszeitraum gibt. Viele Schulen nehmen Praktikanten nicht unter 6 Monaten Praktikumsdauer. Ca. 1 Jahr vor Praktikumsbeginn habe ich mich per Mail mit den angegebenen Dokumenten des Praktikumswegweisers der Homepage an der Deutschen Schule Teneriffa beworben und auch sehr schnell eine Zusage bekommen. Der Wegweiser für Praktikanten dieser Schule war ausführlich und hat mir viele Informationen gegeben.

Wie hast du deine Unterkunft im Zielland gefunden und wie hat sich die Zimmersuche gestaltet?

In dem Praktikanten Wegweiser sind Informationen zur Wohnungssuche angegeben. Zunächst bin ich der Facebookgruppe für Praktikanten beigetreten. In der Facebookgruppe sind ehemalige und derzeitige Praktikanten, welche auf Fragen reagieren. Auch habe ich in der Gruppe gelesen, dass es Praktikanten WGs gibt. Dort habe ich mich zunächst auch beworben. Allerdings werden die Praktikanten WGs für ein Halbjahr oder länger vermietet, sodass diese keine Option für mich waren. Auch habe ich in anderen Erasmusgruppen auf Facebook nach Zimmern geschaut. Hier werden jedoch viele Scams angeboten, sodass mir das dann zu unsicher war. Da Zimmer über Booking oder Airbnb ziemlich teuer sind, habe ich viel auf der App Idealista nach WG Zimmern geschaut. Die Zimmersuche hier ist allerdings spontaner, da viele Zimmer ab sofort verfügbar sind oder erst einen Monat im Voraus hochgeladen werden. Auch ist der kurze Zeitraum schwierig. Drei Wochen vor Praktikumsbeginn habe ich dann aber zum Glück eine Wohnung in Santa Cruz gefunden. Hilfreich ist es bei der Wohnungssuche, die Vermieter auf spanisch anzuschreiben. Auf diese Nachrichten habe ich deutlich öfter eine Rückmeldung bekommen. Zudem werden von der Schule Schulbusse angeboten, sodass ich auch von Santa Cruz gut zur Schule komme und nicht so lange mit den öffentlichen Verkehrsmitteln fahren muss.



MEINE ERSTEN WOCHEN IM AUSLAND

Musstest du dich nach deiner Ankunft um besondere Formalitäten kümmern (Handy, Einwohnermeldeamt, öffentliche Verkehrsmittel, Finanzen, etc.)?

Da Teneriffa zu Spanien und somit zur EU gehört musste ich mich um keine besonderen Formalitäten kümmern bzgl. meines Handys. Zudem kann ich überall mit meiner Karte oder bar bezahlen. Für die Busfahrten ist es hilfreich, sich direkt eine Ten+ Karte vor Ort zu holen. Mit dieser sind die Busfahrten etwas günstiger. Um die Insel besser kennenzulernen, bietet es sich jedoch an, ein Auto für ein paar Tage zu mieten. Damit ist man schneller und auch zeitlich flexibler. Für den "einfachen" Alltag sind die Busse jedoch ausreichend. Allerdings muss mehr Zeit eingeplant werden.

Beschreibe kurz deine Einrichtung sowie deinen Tätigkeitsbereich.

Ich absolviere mein Unterrichtspraktikum für 2,5 Monate an der Deutschen Schule Santa Cruz de Tenerife (DST). Zu dieser deutsche Auslandsschule gehören Krippe, Kindergarten, Grundschule und weiterführende Schule. Auf die Schule gehen hauptsächlich spanische Kinder, welche von Anfang an Deutsch lernen. In der Schule wird auf deutsch kommuniziert, außer im Spanischunterricht. Dieser wird von spanischen Lehrkräften geführt. Die restlichen Lehrkräfte sind Deutsche. Zudem sind viele Praktikanten und auch FSJler an der Schule. In meinem Praktikum unterstütze ich die Lehrkraft im Unterricht, gehe mit Kleingruppen heraus und führe auch eigene Unterrichtsstunden durch. Einmal in der Woche bin ich noch in der Nachmittagsbetreuung.

Wie gestaltest du deine Freizeit?

In meiner Freizeit verbringe ich Zeit mit anderen Praktikanten der Schule. Nach dem Unterricht haben wir noch Zeit die Insel zu erkunden oder einfach an den Strand zugehen. Dazu können wir auch in den Schulbussen nachfragen, ob die uns mitnehmen. Meistens ist noch Platz frei. An den Wochenenden unternehmen wir Tagesausflüge, für die ein Auto gut geeignet ist. Da ich nicht wie die meistens andern Praktikanten in Tabaiba wohne, habe ich Abends oft Zeit für mich.



Was hat dich bisher am meisten überrascht?

Ich bin davon ausgegangen, dass ich mich gut auf Englisch verständigen kann. Aber die kleineren Städte rund um die Schule sind nicht so touristisch und die Busfahrer sprechen auch nicht immer gut Englisch. Dafür wäre es schon gut, besser Spanisch zu können. Außerdem hat mich überrascht, dass das Thema Plastikvermeidung hier noch nicht so aktuell ist. Außerdem ist es im Winter kalt und windig in der Schule. Hier hätte ich mir lieber mehr Pullover eingepackt.

WEITERE ANMERKUNGEN

Gibt es noch etwas, was du zukünftigen Praktikant*innen mitteilen möchtest?

Wenn du kein Zimmer direkt an der Wohnung findest, ist das nicht so schlimm. Die Schulbusse fahren auch gut von La Laguna und Santa Cruz. Etwas Spanisch zu können ist schon hilfreich. Ich habe nach der Praktikumszusage mit Duolingo Spanisch gelernt. Auch wenn es in der Sonne warm ist, Abends oder weiter in der Mitte der Insel ist es kälter, also immer einen Pulli oder Jacke mitnehmen.